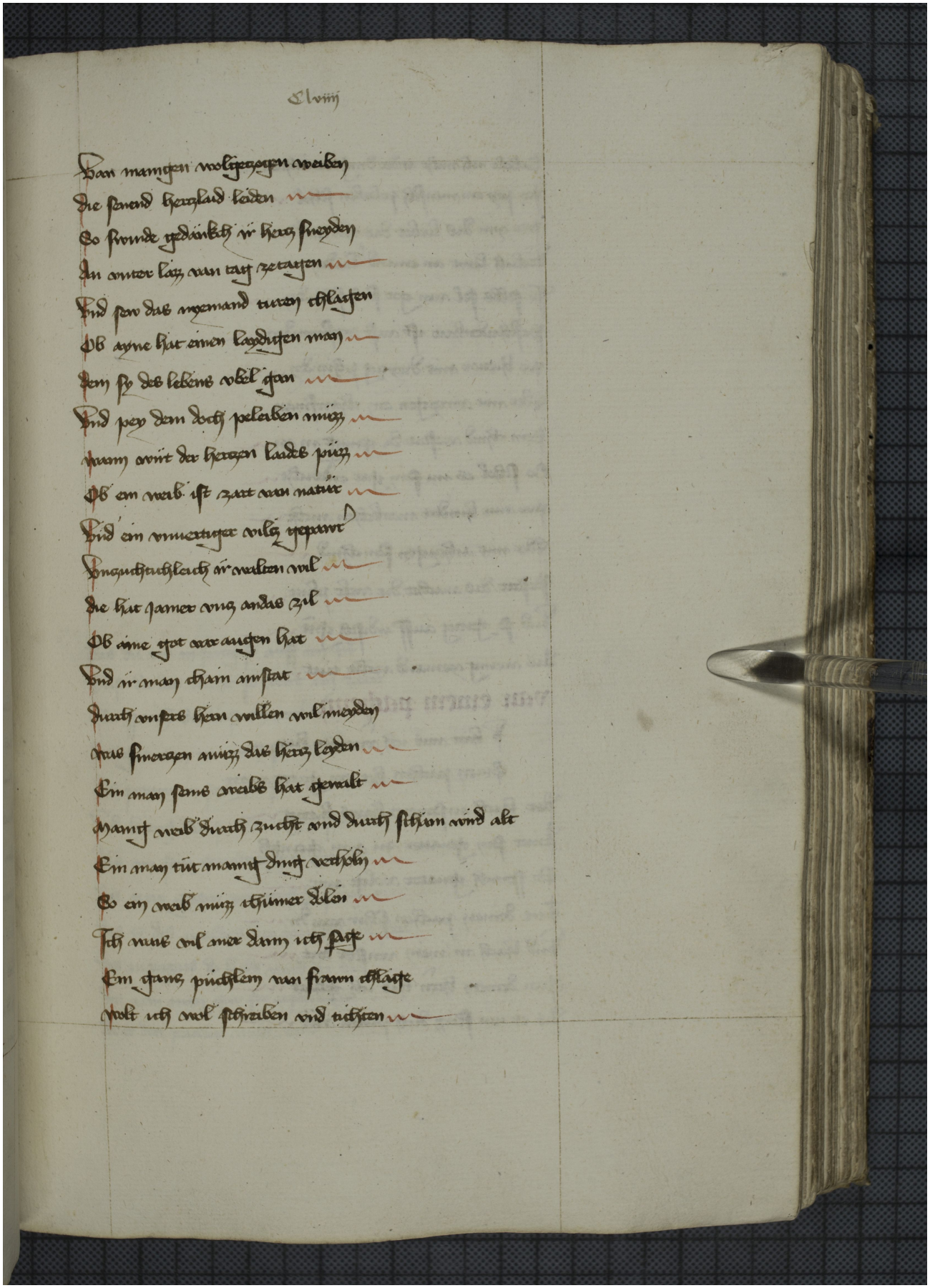
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Clviiij

Han manigen wolgetogen weiben
Die sprent herzlaid leiden
So sprunde gedänkich ir herz sprenden
An ainer lait wan taig zetagen
Und sew das ingemand tuten chlagen
Ob ayne hat einen laydigen man
Dem sy des lebens wol gan
Und pey dem doch peleiben muzz
Wann erint der herzen laides pizz
Ob ein weib ist zart wan natur
Und ein unmeterliger wilt gepaurt
Sunderlich gleich ir wellen wil
Die hat samer ung andas zil
Ob ainer got ere augen hat
Und ir man chain unstat
Durch unsers herren willen wil meyden
Daus smerzen muzz das herz leyden
Ein man sams weibs hat gewalt
Mannig weib durch zuchst und durch sichtum und alt
Ein man tut manig dnig verholn
So ein weib muzz chumer dolen
Ich muss wol mer dann ich sagt
Ein ganz puchlein wan frawn chlagt
Wolt ich wol schreiben und tichten